

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

AiNJA Consulting – Beratungsleistungen im Bereich KI, Compliance und Recht

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge zwischen AiNJA Consulting, Inhaberin Dr. Anja M. Neubauer, (nachfolgend „Anbieterin“) und ihren Kunden über Beratungs-, Coaching-, Schulungs- und sonstige Dienstleistungen im Bereich Künstliche Intelligenz, Compliance, Governance, Urheberrecht, Datenschutz, regulatorische Strategie sowie angrenzender rechtlicher und organisatorischer Fragestellungen.

(2) Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Ein Vertragsschluss mit Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB erfolgt nicht.

(3) Entgegenstehende oder abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand der Leistungen sind insbesondere:

- Strategische Beratung zu KI-Governance und Compliance
- Beratung zu regulatorischen Anforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit dem EU AI Act,

DSGVO, Urheberrecht und angrenzenden Rechtsgebieten

- Executive Sparring, Workshops und Trainings
- Risikoanalysen, Handlungsempfehlungen und Governance-Strukturen
- Prüfung organisatorischer Prozesse im Zusammenhang mit KI-Nutzung
- Vorträge, Keynotes, Expert Sessions und projektbezogene Beratungsleistungen

(2) Die Anbieterin schuldet keine Rechtsberatung im Einzelfall im Sinne einer Mandatsübernahme als Rechtsanwältin, sofern nicht ausdrücklich ein gesondertes anwaltliches Mandatsverhältnis unter den hierfür geltenden berufsrechtlichen Regelungen begründet wird.

(3) Soweit keine anwaltliche Mandatierung erfolgt, handelt es sich um strategische, organisatorische und compliancebezogene Beratung ohne Vertretung gegenüber Behörden, Gerichten oder Dritten.

(4) Die Leistungen können je nach Vereinbarung digital, telefonisch, per Videokonferenz, schriftlich oder vor Ort erbracht werden. Ein bestimmter wirtschaftlicher, regulatorischer oder geschäftlicher Erfolg wird nicht geschuldet, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung von Leistungen auf der Website, über Calendly, Stripe oder sonstige Buchungssysteme stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern

eine Aufforderung zur Abgabe einer Buchungsanfrage.

(2) Der Vertrag kommt erst mit ausdrücklicher Bestätigung durch die Anbieterin oder spätestens mit Beginn der Leistungserbringung zustande.

(3) Bei Online-Buchungen über Zahlungsdienstleister wie Stripe gelten ergänzend deren Nutzungs- und Zahlungsbedingungen.

§ 4 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung ausgewiesenen Preise.

(2) Sämtliche Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern diese anfällt.

(3) Die Zahlung erfolgt grundsätzlich im Voraus über die angebotenen Zahlungswege, insbesondere über Stripe.

(4) Ein Anspruch auf Leistungserbringung besteht erst nach vollständigem Zahlungseingang.

(5) Individuelle Projektleistungen außerhalb standardisierter Buchungen sowie Retainer-Modelle werden gesondert schriftlich angeboten, vereinbart und abgerechnet. Dies gilt insbesondere für laufende Compliance-Begleitungen, Inhouse-Trainings, Executive Advisory sowie projektbezogene Sondermandate.

§ 5 Leistungsmodelle, Laufzeiten und Kündigung

(1) Die Anbieterin bietet ihre Leistungen insbesondere in folgenden Formen an:

- Einzelberatungen (z. B. Strategy Call, Executive Sparring, Expert Session)
- Projektbezogene Beratungsmandate
- Workshops, Trainings und Inhouse-Schulungen
- Retainer-Modelle / laufende Compliance-Begleitung
- Digitale Beratungs- und Wissensprodukte
- Individuell vereinbarte Sonderleistungen

(2) Einzeltermine, Workshops sowie einmalige Beratungsleistungen gelten mit Durchführung als vollständig erbracht und sind nach Vertragsschluss grundsätzlich nicht ordentlich kündbar.

(3) Retainer-Modelle, laufende Beratungsbegleitungen oder sonstige wiederkehrende Leistungen werden mit der jeweils individuell vereinbarten Mindestlaufzeit abgeschlossen.

(4) Sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, beträgt die Mindestlaufzeit bei Retainer-Modellen drei Monate.

(5) Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich das Vertragsverhältnis jeweils automatisch um einen weiteren Monat, sofern es nicht mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende in Textform gekündigt wird.

(6) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

(7) Bereits erbrachte Leistungen sowie angefallene Projektaufwände sind auch im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung vollständig zu vergüten.

(8) Die Anbieterin ist berechtigt, laufende Vertragsverhältnisse aus wichtigem Grund

außerordentlich zu kündigen, insbesondere bei Zahlungsverzug, schwerwiegender Verletzung von Mitwirkungspflichten oder vertragswidrigem Verhalten des Kunden.

§ 6 Terminvereinbarung, Verschiebung und Stornierung

(1) Vereinbarte Beratungs-, Coaching-, Workshop- oder Schulungstermine sind verbindlich.

(2) Eine kostenfreie Terminverschiebung ist bis 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich, sofern organisatorisch ein Ersatztermin angeboten werden kann.

(3) Bei Absagen innerhalb von weniger als 48 Stunden vor dem Termin oder bei Nichterscheinen des Kunden entfällt der Vergütungsanspruch der Anbieterin nicht; der volle Betrag bleibt geschuldet.

(4) Dies gilt insbesondere auch dann, wenn vorbereitende Leistungen, individuelle Analysen, Vorbereitungen oder projektbezogene Ressourcen bereits durch die Anbieterin erbracht wurden.

(5) Bereits gebuchte Workshops, Inhouse-Schulungen oder projektbezogene Termine mit reservierten Zeitkontingenten können nach ausdrücklicher Vertragsbestätigung grundsätzlich nicht kostenfrei storniert werden, sofern nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

(6) Die Anbieterin ist berechtigt, Termine aus wichtigem Grund zu verschieben oder abzusagen, insbesondere bei Krankheit, höherer Gewalt, technischen Ausfällen, behördlichen Einschränkungen oder sonstigen Umständen außerhalb ihres Einflussbereichs.

(7) Bereits gezahlte Vergütungen werden in diesem Fall nach Wahl des Kunden entweder auf einen Ersatztermin angerechnet oder erstattet, soweit die Leistung noch nicht erbracht wurde.

(8) Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere Schadensersatzansprüche wegen Terminverschiebungen oder Terminabsagen, sind – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.

§ 7 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen vollständig, richtig und rechtzeitig zur Verfügung.

(2) Verzögerungen, die auf unvollständige Informationen oder fehlende Mitwirkung zurückzuführen sind, gehen nicht zulasten der Anbieterin.

(3) Der Kunde bleibt für unternehmerische, rechtliche und wirtschaftliche Entscheidungen selbst verantwortlich.

§ 8 Haftung

(1) Die Anbieterin haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

(2) Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Anbieterin nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und beschränkt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.

(3) Eine Haftung für wirtschaftliche Entscheidungen des Kunden, unterlassene Umsetzungen von Empfehlungen oder regulatorische Entwicklungen nach

Abschluss der Beratung ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

(4) Die Anbieterin schuldet keinen bestimmten wirtschaftlichen, regulatorischen oder geschäftlichen Erfolg.

§ 9 Keine Garantie rechtlicher Konformität

(1) Die Leistungen dienen der Unterstützung bei Compliance, Governance und strategischer Risikominimierung.

(2) Aufgrund der hohen Dynamik, Agilität und fortlaufenden Weiterentwicklung der betroffenen Rechtsgebiete, der fortschreitenden Kasuistik sowie täglicher regulatorischer, technischer und behördlicher Neuerungen wird ausdrücklich keine Garantie für vollständige Rechtskonformität, regulatorische Sicherheit oder behördliche Anerkennung übernommen.

(3) Insbesondere stellen Beratungen, Workshops oder Trainings keine Zertifizierung, behördliche Freigabe oder rechtsverbindliche Compliance-Feststellung dar.

(4) Empfehlungen und Einschätzungen erfolgen stets auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Leistungserbringung bekannten Sach- und Rechtsstands. Spätere gesetzliche Änderungen, neue Rechtsprechung oder behördliche Auslegungshinweise können eine abweichende Bewertung erforderlich machen.

§ 10 Vertraulichkeit

(1) Beide Parteien verpflichten sich zur vertraulichen Behandlung aller nicht offenkundigen Informationen aus der Zusammenarbeit.

(2) Dies gilt nicht, soweit gesetzliche Offenlegungspflichten bestehen.

§ 11 Urheberrechte und Nutzungsrechte

(1) Sämtliche von der Anbieterin bereitgestellten Inhalte, Unterlagen, Konzepte, Präsentationen, Frameworks, Analysen und Materialien unterliegen dem Urheberrecht.

(2) Eine Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Nutzung über den vereinbarten Zweck hinaus bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

(3) Dies gilt insbesondere für Schulungsunterlagen, Strategiepapiere, Frameworks und digitale Inhalte.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(2) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist – soweit gesetzlich zulässig – der Sitz der Anbieterin.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.

Anbieter
Dr. Anja M. Neubauer
AiNJA Consulting
Meisenweg 3
51149 Köln
UStId DE227436885
hello@ainja.de
<https://ainja.de>



General Terms and Conditions (GTC)

AiNJA Consulting – Consulting Services in AI, Compliance and Law

§ 1 Scope of Application

(1) These General Terms and Conditions (GTC) apply to all contracts between AiNJA Consulting, owner Dr. Anja M. Neubauer (hereinafter referred to as the “Provider”), and its clients regarding consulting, coaching, training, and other services in the fields of artificial intelligence, compliance, governance, copyright, data protection, regulatory strategy, as well as related legal and organizational matters.

(2) The services are offered exclusively to entrepreneurs within the meaning of Section 14 of the German Civil Code (BGB), legal entities under public law, and special funds under public law. Contracts with consumers within the meaning of Section 13 BGB are excluded.

(3) Conflicting or deviating general terms and conditions of the client shall not apply unless their validity has been expressly agreed to in writing.

§ 2 Subject Matter of the Contract

(1) The services include, in particular:

- Strategic consulting on AI governance and compliance
- Advice on regulatory requirements, particularly in connection with the EU AI Act, GDPR, copyright law, and related legal areas
- Executive sparring, workshops, and training sessions
- Risk analyses, recommendations for action, and governance structures
- Review of organizational processes

related to AI use

- Lectures, keynotes, expert sessions, and project-related consulting services

(2) The Provider does not owe legal advice in individual cases in the sense of a legal mandate as an attorney-at-law, unless a separate legal mandate is expressly established under the applicable professional legal regulations.

(3) Unless a formal legal mandate has been established, the services provided constitute strategic, organizational, and compliance-related consulting without representation before authorities, courts, or third parties.

(4) Services may be provided digitally, by telephone, via video conference, in writing, or on-site, depending on the agreement. No specific economic, regulatory, or business success is owed unless expressly agreed otherwise in writing.

§ 3 Conclusion of Contract

(1) The presentation of services on the website, via Calendly, Stripe, or other booking systems does not constitute a legally binding offer, but rather an invitation to submit a booking request.

(2) The contract is only concluded upon explicit confirmation by the Provider or, at the latest, upon commencement of the service provision.

(3) For online bookings via payment service providers such as Stripe, their additional terms of use and payment conditions shall apply.



§ 4 Remuneration and Payment Terms

- (1) The prices displayed at the time of booking shall apply.
- (2) All prices are net prices plus the applicable statutory VAT, where applicable.
- (3) Payment shall generally be made in advance using the offered payment methods, particularly via Stripe.
- (4) There shall be no entitlement to service provision until full payment has been received.
- (5) Individual project services outside standardized bookings, as well as retainer models, shall be offered, agreed upon, and invoiced separately in writing. This applies in particular to ongoing compliance support, in-house training, executive advisory services, and project-related special mandates.

§ 5 Service Models, Terms and Termination

- (1) The Provider offers its services particularly in the following forms:
 - Individual consultations (e.g., Strategy Call, Executive Sparring, Expert Session)
 - Project-based consulting mandates
 - Workshops, training sessions, and in-house training
 - Retainer models / ongoing compliance support
 - Digital consulting and knowledge products
 - Individually agreed special services
- (2) Individual appointments, workshops, and one-time consulting services shall be deemed fully rendered upon completion and are generally not subject to ordinary

termination after conclusion of the contract.

- (3) Retainer models, ongoing consulting support, or other recurring services shall be concluded with the individually agreed minimum term.
- (4) Unless otherwise agreed in writing, the minimum term for retainer models shall be three months.
- (5) After expiry of the minimum term, the contractual relationship shall automatically be extended by one additional month unless terminated in text form with a notice period of 14 days to the end of the month.
- (6) The right to extraordinary termination for good cause shall remain unaffected.
- (7) Services already rendered and project-related efforts already incurred shall remain fully payable even in the event of premature termination.

- (8) The Provider shall be entitled to terminate ongoing contractual relationships extraordinarily for good cause, particularly in cases of payment default, serious breaches of cooperation obligations, or conduct contrary to the contract by the client.

§ 6 Appointment Scheduling, Rescheduling and Cancellation

- (1) Agreed consulting, coaching, workshop, or training appointments are binding.
- (2) A free rescheduling of appointments is possible up to 48 hours before the agreed appointment, provided that an alternative appointment can be offered organizationally.



(3) In the event of cancellations less than 48 hours before the appointment or failure of the client to appear, the Provider's claim to remuneration shall remain unaffected; the full amount remains payable.

(4) This applies in particular where preparatory services, individual analyses, preparations, or project-related resources have already been provided by the Provider.

(5) Already booked workshops, in-house training sessions, or project-related appointments with reserved time allocations cannot generally be canceled free of charge after explicit contractual confirmation, unless otherwise expressly agreed in writing.

(6) The Provider shall be entitled to reschedule or cancel appointments for good cause, particularly in cases of illness, force majeure, technical failures, official restrictions, or other circumstances beyond the Provider's control.

(7) In such cases, payments already made shall, at the client's choice, either be credited toward a replacement appointment or refunded, provided the service has not yet been rendered.

(8) Further claims by the client, particularly claims for damages due to rescheduling or cancellation of appointments, are excluded to the extent permitted by law.

§ 7 Client's Duty to Cooperate

(1) The client shall provide all information necessary for the provision of services completely, correctly, and in a timely manner.

(2) Delays resulting from incomplete information or lack of cooperation shall not be to the detriment of the Provider.

(3) The client remains solely responsible for entrepreneurial, legal, and economic decisions.

§ 8 Liability

(1) The Provider shall be fully liable in cases of intent and gross negligence, as well as in cases of injury to life, body, or health.

(2) In cases of slight negligence, the Provider shall only be liable for breaches of essential contractual obligations (cardinal obligations) and limited to the foreseeable damage typical for the contract.

(3) Liability for the client's economic decisions, failure to implement recommendations, or regulatory developments after completion of the consulting services is excluded to the extent permitted by law.

(4) The Provider does not owe any specific economic, regulatory, or business success.

§ 9 No Guarantee of Legal Compliance

(1) The services are intended to support compliance, governance, and strategic risk minimization.

(2) Due to the high degree of dynamism, agility, and continuous development of the relevant legal fields, evolving case law, and daily regulatory, technical, and administrative developments, no guarantee is given for complete legal compliance, regulatory certainty, or official recognition.

(3) In particular, consulting services, workshops, or training sessions do not



constitute certification, official approval, or legally binding compliance verification.

(4) Recommendations and assessments are always based on the factual and legal situation known at the time of service provision. Subsequent legal changes, new case law, or official interpretative guidance may require a different assessment.

§ 10 Confidentiality

(1) Both parties undertake to treat all non-public information arising from the cooperation confidentially.

(2) This shall not apply where statutory disclosure obligations exist.

§ 11 Copyright and Rights of Use

(1) All content, documents, concepts, presentations, frameworks, analyses, and materials provided by the Provider are protected by copyright.

(2) Any transfer, reproduction, publication, or use beyond the agreed purpose requires the Provider's prior written consent.

(3) This applies in particular to training materials, strategy papers, frameworks, and digital content.

§ 12 Final Provisions

(1) The law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(2) The place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall, to the extent legally permissible, be the Provider's registered office.

(3) Should individual provisions of these GTC be or become wholly or partially

invalid, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected.

Provider

Dr. Anja M. Neubauer
AiNJA Consulting
Meisenweg 3
51149 Cologne
VAT ID No.: DE227436885
hello@ainja.de
<https://ainja.de>